



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksamt Hamburg-Nord, Postfach 20 17 44, D - 20243 Hamburg

###

###

###

###

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und  
Umwelt  
Fachamt Bauprüfung

Kümmellstraße 6  
20249 Hamburg  
Telefon 040 - 4 28 04 - 68 07  
Telefax 040 - 4 27 90 - 48 48  
E-Mail [wbz@hamburg-nord.hamburg.de](mailto:wbz@hamburg-nord.hamburg.de)

Ansprechpartnerin: ###  
Zimmer ###  
Telefon 040 - 4 28 04 - ###

GZ.: N/WBZ/03566/2016  
Hamburg, den 28. Oktober 2016

Verfahren  
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO  
18.10.2016

Grundstück  
Belegenheit  
Baublock  
Flurstück

###  
411-031  
3453 in der Gemarkung: Winterhude

**Hamburger Krimifestival vom 01.11. - 05.11.2016 (max. 2120 Besucher gleichzeitig)**

### BEFRISTETE GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird  
unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung befristet vom

**01.11.2016 bis zum 05.11.2016**

erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Nach Ablauf der Befristung ist die Nutzung vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten  
der baulichen Anlage ohne Entschädigungsansprüche einzustellen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnach-  
folgerin oder den Rechtsnachfolger.



Öffnungszeiten des Foyers:  
Mo, Di 8:00-15:00  
Do 8:00-18:00  
Fr 8:00-12:00  
Beratungstermine nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Kellinghusenstraße U1, U3  
Tarpenbekstraße Bus 22, 39  
Julius-Reincke-Stieg Bus 20, 25

## Planungsrechtliche Grundlagen

Bebauungsplan

Winterhude 17

mit den Festsetzungen: MK g; WA g; WR g; Straßenverkehrsfl.;

Spiel-/Bolzplatz; Parkanlage

Baunutzungsverordnung vom 15.09.1977

## Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

570 / 1	Saalplan Übersicht
570 / 2	Plan Bestuhlung k6
570 / 3	Auflistung Besucherzahlen
570 / 5	Plan Bestuhlung k2
570 / 6	Plan Bestuhlung k1

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.  
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

## Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

## Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

## Weitere Anlagen

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

## Anlage 1 zum Bescheid

### BAUORDNUNGSRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

#### Zuständige Stelle für die Überwachung

Bezirksamt Hamburg-Nord  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt  
Kümmellstraße 6  
20249 Hamburg

#### AUFLAGEN

##### Brandschutz - Rettungswege

Folgende Anforderungen werden aufgrund von § 51 HBauO i.V.m. § 17 HBauO und der Versammlungsstättenverordnung gestellt:

1. Die in der Genehmigung vom 19. August 2016 (Bestuhlungs- und Veranstaltungsvarianten) genannten Anforderungen sind auch für diese Veranstaltung einzuhalten und umzusetzen.
2. Es dürfen nicht mehr als 2120 Besucher gleichzeitig anwesend sein.
3. Seitens des Veranstalters ist mit geeigneten Maßnahmen sicherzustellen, dass die maximale Personenzahl von 2120 gleichzeitig anwesenden Personen für die Veranstaltung nicht überschritten wird.
4. Es ist zusätzliches Sicherheitspersonal bereitzustellen, welches die Besucher im Brand- oder Gefahrenfall zu den für die jeweilige Halle zu nutzenden Notausgängen weist.
5. Das eingereichte Sicherheitskonzept vom 26.10.2016 für die Veranstaltung ist umzusetzen (Anlage 570/7).
6. Für die Besucher der k6 und der k2 sind am Ende der einzelnen Lesungen auch die Türen aus den Hallen direkt ins Freie zu öffnen (Piazza und seitr. Bühneneingang), um eine Entzerrung mit den ankommenden Besuchern der nachfolgenden Veranstaltungen zu gewährleisten (ggf. durch Ansagen des Moderators).
7. Aus der k1 dürfen nur die Notausgänge direkt ins Freie genutzt werden. Das Erschließungsfoyer ist der k6 vorbehalten.
8. Sollten auch die kmh und die k4 genutzt werden, sind die Rettungswege direkt ins Freie und durch das Westfoyer zum linken Ausgang zu nutzen, der Weg in das Zentralfoyer ist zu vermeiden. Hierfür ist zusätzliches Sicherheitspersonal bereitzustellen.

**Diese Anforderungen gelten nur für diese Veranstaltung und sind nicht auf andere Veranstaltungen übertragbar.**

## HINWEISE

9. Der Beginn der Ausführung ist der Bauaufsichtsbehörde spätestens eine Woche vorher mitzuteilen (§ 72a Abs. 4 HBauO).  
Bitte verwenden Sie dafür den Vordruck in dem Onlinedienst "Anzeige Bau-, Abbruch- und Wiederaufnahmebeginn" auf der Internetseite gateway.hamburg.de.
10. Die Bauherrin oder der Bauherr hat die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung mindestens zwei Wochen vorher der Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen.  
Dies gilt nicht für die Beseitigung von Anlagen und die Errichtung von nicht baulichen Werbeanlagen (§ 77 Abs. 2 HBauO).
11. Weitere Hinweise, Merkblätter und Broschüren für Ihre Bauausführung finden Sie unter dem Link:  
"<http://www.hamburg.de/baugenehmigung/583468/start-merkblaetter.html>".

## **Anlage**

### **STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG**

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Nutzungsänderung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 3

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude